

### 106. oldal

#### *Gyenge igék*

**a)**

wir machten  
er liebe  
ihr spielet  
ich wohnte

sie reise  
wir arbeiteten  
er mache  
ich zahlte

sie spielten  
er lebe  
wir reisten  
sie wohne

ich lebte  
ihr wohnet  
er arbeite  
ich machte

#### *Erős igék*

**b)**

du gebest  
er gebe  
ich äße  
sie laufe  
wir führen  
ihr trinket

er schlage  
sie gäben  
du sitzest  
sie gefalle  
du treffest  
er fahre

wir säßen  
du findest  
sie sitze  
er lese  
ich ginge  
er komme

du schlafest  
sie säßen  
ihr treffet  
er laufe  
ich tränke  
sie fänden

## 107. oldal

### 1.

Mutti sagt, dass sie Milch kaufe.  
Mein Freund sagt, dass er sehr schnell laufe.  
Jörg meint, dass sie nicht ins Kino gingen.  
Pista sagt, dass wir heute sicherlich nicht zu ihm gingen.  
Er behauptet, dass er sich schlecht fühle.  
Sie betont, dass wir nie unsere Hausaufgaben machten.  
Sie vermutet, dass ich mir nie die Hände wünsche.  
Karin sagt, dass sie morgen in die Berge gingen.  
Er denkt, dass er nichts wisse.  
Wir sagen, dass ihr zu lang schlafet.  
Der Arzt sagt, dass er in einer Stunde zu mir komme.  
Er ist der Meinung, dass ihm nie etwas gelinge.

### 2.

Der Journalist schreibt: "Die Schauspielerin kommt nach Ungarn."  
Der Politiker antwortete: "Ich bleibe zwei Wochen in Paris."  
Pista sagte seiner Freundin: "Ich ziehe morgen um."  
Mutti sagte: "Ihr kommt nie rechtzeitig in der Schule an."  
Ein Passagier sagte mir: "Du sprichst zu laut."  
Er teilte mit: "Ich studiere weiter an der Universität."  
Mein Vater sagte: "Wir machen nie gut unsere Hausaufgaben."  
Udo behauptet: "Ich kenne mich nicht gut."  
Anna erzählte: "Ich verbringe den Sommer in Graz."  
Mein Freund sagte: "Ich nehme ein Taxi."

### 3.

liege, bekomme, tue, (gehen) gingen, schreibe, (kennen) kannten, fühle, fahre

## 108. oldal

### *A sein és a haben függő beszédben*

#### *a) sein*

Mutti sagt, dass wir zu langsam seien.  
Der Kellner sagt, dass die Gulaschsuppe fertig sei.  
Jürgen sagt, dass er der klügste Mann sei.  
Tonio und Anolf meinen, dass dieses Auto noch nicht fertig sei.  
Der Briefträger behauptet, dass wir nie zu Hause seien.  
Anna antwortete, dass sie bei solchem Wetter immer am Plattensee seien.  
Der Nachbar sagt, dass sein Hund der klügste Hund auf der Welt sei.  
Der Hausmeister betont, dass wir zu laut seien.  
Die Lehrerin sagte, dass sie fix und fertig sei.

#### *b) haben*

Das Kind schreit, dass es keine Lust dazu habe.  
Mutti klagte, dass wir keine Zeit für sie hätten.  
Der Lehrer behauptet, dass ich etwas in der Tasche hätte.  
Der Bäcker behauptet, dass er einen Bärenhunger habe.  
Valentin sagte, dass sie keine Möglichkeiten hätten.  
Julian klagt, dass er Heimweh habe.  
Vati sagt, dass die Kinder Durst hätten.  
Mein Nachbar sagte, dass ich immer Kopfschmerzen hätte.

## 109. oldal

### *Módbeli segédigék Konjunktiv I-ben*

Onkel Franz sagte, dass er uns nicht helfen wolle.

Vati sagte uns, dass wir heute nicht in den Garten gehen dürften.

Der Chef stellte fest, dass er nicht zu viel von der Sekretärin verlangen dürfe.

Der Politiker sagte dem Journalisten, dass er nur die Wahrheit sagen dürfe.

Anita klagte, dass sie nicht bei uns wohnen möge.

Unser Nachbar sagte, dass wir nicht vor ihrer Garage parken dürften.

Der Schauspieler behauptete, dass sie in jenem Theater nicht mehr spielen wolle.

Die Schriftstellerin erzählte, dass ihre Kinder machen dürften, was sie wollten.

Die Verkäuferin sagte, dass wir nicht vor dem Schaufenster Fußball spielen dürften.

Mutti sagte, dass sie im Zimmer noch heute Ordnung machen wolle.

Mein Nachbar schrie, dass ich nicht auf das Gras treten dürfe.

Udo war der Meinung, dass er alle Aufgaben lösen könne.

Die Lehrerin behauptete, dass das nicht einmal sie lösen könne.

Die Eltern sagen, dass die Kinder immer gehorchen sollten.

## 110. oldal

### *Függő kérdés*

#### **a)**

- , ob er müde sei.
- , ob sie nur während ihrer Stunde schliefen.
- , ob ich morgen Opa besuchen wolle.
- , ob ich mit ihm nach Grönland fahren wolle.
- , ob die Suppe schon fertig sei oder sie solle noch warten.
- , ob der Passant die Straße allein überqueren könne.

#### **b)**

- , warum ich nicht zuhörte.
- , wann ich nach Hause käme.
- , wie er zum Bahnhof komme.
- , wann er eigentlich seinen Lohn bekomme.
- , warum ich sie nicht öfters küsste.
- , wie es mir schmecke.
- , wie viel Zeit wir noch vor der Abfahrt hätten.
- , um wie viel Uhr die Vorstellung anfangen.
- , wie er das Problem lösen könne.
- , warum er seine Fahrkarte nicht entwerteten.

#### **1.**

Vati fragte von mir, warum ich Mutti nicht hülfe (helfen würde). Er/sie wollte wissen, wo die Toilette sei. Er/sie fragte von mir, ob ich ihn/sie liebte. Jörg fragte von Ági, ob sie mit ihm spazieren wolle. Wir fragten von dem Fahrer, wann der Bus nach Miskolc abfahre. Er/sie stellte die Frage, ob mein Bruder (meine Schwester) die Torte möge. Er/sie wollte wissen, wie er/sie zum Theater komme. Ich fragte von ihm/ihr, wann wir die Aufgabe beendeten.

## 111. oldal

### *A függő beszéd múlt ideje*

Ralf sagt, er habe gestern keine Zeit gehabt.  
    , die Räuber seien verschwunden.  
    , sein Freund habe ihn nicht besucht.  
    , ihm sei die Prüfung gelungen.  
    , der Briefträger habe ihn um Hilfe gebeten.  
    , ein Unfall sei gestern geschehen.  
    , Axel habe seine Schlüssel verloren.  
    , Mutti habe ihm eine Reise gebucht.  
    , Jürgen habe sein Fahrrad verloren.  
    , er habe mein Paket mitgenommen.  
    , sie hätten sich sehr gut gefühlt.  
    , er habe mein Buch den ganzen Tag gelesen.  
    , seine Freundin sei mit einem Flugzeug geflogen.

Er fragte, ob wir in die Alpen fahren würden.  
    , wann Péter sein Zeugnis bekommen werde.  
    , wann wir die Arbeit abgeben würden.  
    , ob ich alles erledigen würde.  
    , wo ich nächstes Jahr Urlaub machen würde.  
    , wie viel Tage ich da verbringen würde.

## 112. oldal

### *Felszólítás és kérés függő beszédben*

#### *a) sollen*

Meine Frau befahl mir,  
dass ich endlich mit dem Rauchen solle  
dass ich nicht so viel solle  
dass ich meine Schuhe solle  
dass ich rechtzeitig zu Hause solle  
dass ich den Mund solle  
dass ich sofort zur Oma gehen solle.

Anna sagte ihrem Freund,  
dass er ihr Zimmer verlassen solle.  
dass er ihm die Geldbörse zurückgeben solle.  
dass er abhauen solle.  
dass er nicht auf dem Boden schlafen solle.  
dass er sich sofort die Füße waschen solle.  
dass er alles abspülen solle.

#### *b) mögen*

Er sagte mir,  
dass ich mich nicht so aufregen möge.  
dass ich beim Spiel aufpassen möge.  
dass wir nicht so lange aufbleiben mögen.  
dass ich ihm ein Glas Wasser holen möge.  
dass ich jenes Buch durchlesen möge.  
dass ich mich neben ihn setzen möge.  
dass wir nicht so böse auf ihn sein möchten.  
dass ich ihm eine Rose kaufen möge.  
dass ich ihm den Rest geben möge.  
dass ich ihm meine Freunde vorstellen möge.

#### **1.**

Karl sagte, wenn wir vorbeikämen, sollten/möchten wir ihn auf einen Spung besuchen. Er sagte mir, dass ich mir eine andere Stelle suchen solle. Judit sagte, dass ich an ihrer Stelle einen Brief an Béla schreiben möge. Er/sie befahl uns, dass wir das Zimmer nicht verlassen sollten. Er/sie schlug vor, dass wir die Nacht bei ihm/ihr verbringen möchten. Vati bat mich darum, dass ich ihm bei der Arbeit helfen möge. Sie sagten, dass wir sofort mit der Arbeit anfangen sollten. Die Lehrerin sagte, dass ich den Text abschreiben solle. Mein Cousin schlug vor, dass wir das Silvester bei ihm verbringen möchte. Er befahl uns, dass wir sein Büro sofort verlassen sollten. Oma bat mich darum, dass ich ihren Brief vorlesen möge.

## 113. oldal

### *A beszélő álláspontja*

#### **G.**

Mein Chef teilte mit, dass er eine Lohnerhöhung plante.

Opa erzählte, dass er im Krieg keinen Menschen getötet habe.

Der Friseur sagte, dass beim Unfall 3 Menschen gestorben seien.

Meine Frau sagte, dass sie im Dorf die schönste Frau gewesen wäre.

Mein Freund behauptete, dass er gestern krank gewesen ist.

Die Mathelehrerin sagte, dass die Mathematik sehr einfach wäre.

Der Politiker sagte, dass er noch nie gelogen hätte.

Oma sagte, dass es morgen regnen wird.

Der Finanzminister behauptete, dass wir innerhalb von 10 Jahren die Schulden zurückbezahlen.

Helga sagte, dass sie mich seit ihrer Geburt liebte.

Mein Nachbar behauptete, dass er viel arbeite.

Józsi rief aus, dass er so ein Idiot ist.

### *Egyéb felhasználási lehetőségek*

#### **H.**

Ezzel legyen a dolog elfelejtve! Legyünk boldogok, hogy minden elmúlt! Ne dicsekedjen ezzel. Vegyünk fél kiló lisztet, három tojást, egy kis tejet és keverjük össze tésztávvá az egészet. Éljen a szabadság! Legyünk józanok! Éljen soká! Éljen boldogan! Igény szerint vegyünk 15-20 cseppet belőle és tartsuk a folyadékot egy ideig a szánkban.

## 114. oldal

#### **1.**

Most biztos(an) Áginál lehet. A barátnőm valószínűleg otthon van, mert az autója a ház előtt áll. Ez lehetséges, nem tudom. A kutyám valószínűleg a környéken van. Ez talán Péter ceruzája. Az előfordulhat, hogy ez Péter órája, de nem tudjuk bebizonyítani. Anna valószínűleg elmúlt 70 éves. Ez valószínűleg érdeklő/érdekelné őt. Tényleg még csak 16 éves? Igen, az valószínű. Letette Jörg az államvizsgát? Nem, az nem létezik! Lehetséges, hogy a sörtől meghízunk. Lehet, hogy ő az apja, mert nagyon hasonlít rá.

#### **2.**

Anolf biztosan ismerte a testvéremet. Biztosan a nővérem/húgom ette meg a tortát, mert rajta kívül senki se volt a konyhában. Lehet, hogy az unokatestvérem megint lekést a vonatot, mert még otthon volt, amikor felhívtam. Valószínűleg már rég eladta a házát. A férjemnek biztosan nehéz napja volt, mert ideges és kimerült. A barátodnak talán igaza lehetett. Valószínűleg tegnap az igazságot mondhatad ki, mert mindenki mérges volt rád. Biztosan beteg volt.



## 115. oldal

3.

István darf/dürfte krank sein. Péter darf krank gewesen sein. Er/sie mag an der Uni studiert haben. Er/sie kann meine Schwiegermutter getötet haben. Du musst mein Fahrrad gestohlen haben! Er/sie kann/könnte jetzt traurig sein. Das Haus muss/müsste in der Nähe sein. Er/sie mag die ganze Bibliothek gelesen haben. Der Politiker darf jetzt zufällig die Wahrheit gesagt haben. Davon darf er/sie etwas gehört haben. Er/sie mag diese Schule besucht haben. Er/sie muss jede Kneipe in der Nähe gekannt haben. Er/sie muss krank gewesen sein, er/sie lügt nie. Er/sie darf krank gewesen sein, er/sie lügt nicht, nur wenn er muss... Mein Bruder darf nicht zu Hause sein, denn sein Fahrrad ist nicht zu Hause. Er/sie darf gestern nicht gelernt haben, denn seine/ihre Kontrollarbeit ist nicht gelungen. Sie dürfen den Zug verpasst haben. Er/sie darf älter sein, als ich. Er/sie mag meine Telefonnummer verloren haben und deswegen ruft er/sie mich nicht an. Er mag schon deinen Wagen repariert haben. Er/sie kann krumm genommen haben. Ági muss krank gewesen sein.

4.

Das kann/könnte Helmuths Mercedes sein. Meine Mutter muss in der Kaufhalle gewesen sein. Er darf schlechte Laune gehabt haben, denn er hat mich nicht begrüßt. Sie muss müde sein. Dein Nachbar kann der Mörder gewesen sein. Heute mag er nicht mehr kommen. Er darf ihn gekannt haben. Das kann Antons Haus sein. Deine Lehrerin mag krank sein. Dein Freund muss in der Kneipe sein. Er kann viel Geld gewonnen haben. Er muss ein Idiot sein. Sie muss seine Freundin gewesen sein. Ihr Mann darf in Oxford studiert haben. Sie müssen Zwillinge sein, denn ich kann sie nicht unterscheiden. Seine Frau darf auch an der Universität studiert haben. Der Arzt kann schon meine Oma operiert haben. Die Kommission mag in Frankfurt angekommen sein.

## 116. oldal

1.

Man sagt, dass mein Bruder viel gelernt hat. Man sagt, dass Paul viel Geld gewonnen hat. Deine Freundin behauptet, dass sie einen Prinzen geheiratet hat. Mein Freund behauptet, dass er mit dem englischen König gesprochen hat. Man sagt, dass sie eine Weltreise gemacht haben. Meine Schwester behauptet, dass sie 10 Liter Wein auf einen Zug getrunken hat. Man sagt, dass Maria eine Weltmeisterin im 10 Meter Lauf gewesen ist. Mein Kollege behauptete, dass er Charlie Chaplin persönlich gekannt hat. Meine Klassenlehrerin behauptet, dass sie in Heidelberg studiert hat. Man sagt, dass sein Freund jetzt in New York wohnt. Man sagt, dass der Schriftsteller zur Zeit in Südamerika ist. Meine Musiklehrerin behauptet, dass sie in Salzburg studiert hat. Ich habe ihm die Einladung zur Party rechtzeitig abgeschickt, aber er hat behauptet, dass er sie erst nach meinem Geburtstag erhalten hat.

2.

Mein Freund will Géza nicht kennen. Er/sie soll die Frau getötet haben. Er soll sich mit dem schönsten Mädchen verlobt haben. Er will heute nur eine Flasche Bier getrunken haben. Der Pfarrer soll (im Dorf) seit einer Woche nicht gegessen haben. Er/sie soll in diesem Gefängnis gestorben sein. Er/sie soll viel gesprochen und wenig gearbeitet haben. Der Angeklagte will 3 Familien gehabt haben. Er/sie soll am klügsten sein. Er/sie will am klügsten sein.

## 117. oldal

### 3.

1. Paul will das Mädchen gar nicht kennen.  
Er soll in der Wohnung des Mädchens schon ein und ausgehen.
2. Paul will keinen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben.  
Er soll so viel Schlüssel haben, dass er sie schon verwechselt.
3. Paul will gar keine Zeit zum Tanzen haben.  
Er soll zu jeder Disco laufen.
4. Paul will sich nicht für Mädchen interessieren.  
Dieses Mädchen soll schon seine dritte Freundin dieses Jahr sein.
5. Paul will vor Arbeit nicht mehr ein noch aus wissen.  
Er soll ein großer Faulpelz sein.

### 5.

- Wo ist Mónika?
- Sie darf in ihrem Zimmer sein, da ihre Lampe an ist.  
\*
- War er/sie gestern beim Direktor?
- Er/sie will bei ihm gewesen sein, aber ich glaube ihm kein Wort.  
\*
- War dein Freund dieses Jahr auf Urlaub?
- Er darf auf Urlaub gewesen sein, denn er ist im Sommer braun geworden.  
\*
- Hat dir dein Freund wirklich das Fahrrad gestohlen?
- Er muss es gestohlen haben, denn er hat es gestern sehr gelobt...  
\*
- Es riecht nach faulem Ei, seitdem du ins Zimmer eingetreten bist.
- Ja, ich darf in Scheiße getreten sein.  
\*
- Alter Knabe, ich habe die Sprachprüfung abgelegt!
- Das kann nicht sein!

flüchten – menekülni  
vertreiben – elűzni  
erlassen – elengedni  
s. einfleischen – berűgzűdik, gyűkeresedik  
verschlingen – elnyelni  
verändern – megvűltoztatni

beimischen – hozzűkeverni  
anschließen – csatlakoztatni  
einweisen – beutal, irűnyít  
s. gewöhnen – hozzűszokni  
hassen – gyűlűlni  
s. verhalten – viselkedni

## 120. oldal

### *Bildersprache*

1. dilis; nincs ki a négy kereke
2. a fától nem látja az erdőt
3. nem tud nyugton megülni a fenekén
4. rákenni vkire vmit
5. szemet hunyni vmi felett
6. meglepetésutazás
7. baglyokat Athenbe\* vinni: felesleges dolgot csinálni, Dunába vizet hordani
8. megúszni a dolgot
9. vastag a bőr a képén
10. Ez mindennek a teteje! Felháborító! "kicsapja a hordó alját"

## 121. oldal

2.  
A. 7; B. 5; C. 6; D. 2; E. 4; F. 9; G. 8; H. 1; I. 3; J. 10

## 124. oldal

- 1.
- |  |                            |                                 |
|--|----------------------------|---------------------------------|
| sich wundern – csodálkozni             | s Wundermittel – csodaszer | bewundern + A – csodálni        |
| wunderbar – csodálatos                 | Wunder tun/wirken – csodát | e Bewunderung – csodálat        |
| bewunderswert – csodálatra méltó tenni |                            | e Wundertat – csodatett         |
| wundergläubig – csodaváró, hívő        | wunderlich – különös, fura | s Wunderkind – csodagyerek      |
|  |                            | wunderschön – csodálatosan szép |

2.  
wunderlich, wundergläubig, wunderbar, Wunderkind, Wundermittel, sich wundern

3.  
bewundere\*\*, bewundere, wundert mich, dich – wundern, wundere mich, bewundern, bewundern

## 125. oldal

1.  
1. c; 2. b; 3. a; 4. d; 5. b; 6. a; 7. c; 8. d; 9. a; 10. b

---

\* a bagoly a bölcsesség szimbóluma, ahogy az (ókori) Athen is az

\*\* Ich bewundere mich über die Leistung – is jó, akkor: csodálkozom a teljesítményén

## 128. oldal

(1) d (2) b (3) d (4) b (5) c (6) a (7) b (8) a (9) d (10) d (11) c

## 140. oldal

**6.**

A környezetvédelmi viták divatkurzusoktól függnnek/vannak alárendelve.

A felesleges pánikkeltést és vénasszony-fecsegést nem szenvedhetem.

A klíma inkább az óceán ár-apályához hasonlít.

A mérési sorozatok nem enged következtetni egy szokatlan felmelegedésre a jelen évszázadban.

Jelenlegi becslések szerint a tenger vízszintje az elmúlt 100 évben 10-25 centiméterrel emelkedett.

A természet részvételéhez képest.

A tudományos haladás itt a homo sapiens kollektív halhatatlanságának illúzióját alkotta meg.